

SAFETY MATTERS



Safety Matters soll Diskussionen zu Sicherheitsfragen zwischen Fachleuten im Bereich Tiefbau anregen. Vor der Inbetriebnahme jeglicher Ausrüstungsgegenstände muss stets die Bedienungsanleitung gelesen und nachvollzogen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte per E-Mail an safety@ditchwitch.com.

THEMA:

Sperrern/Kennzeichnen – VOR DER DURCHFÜHRUNG VON INSTANDHALTUNGS- UND/ODER WARTUNGSARBEITEN AN MASCHINEN

MÖGLICHE GEFAHREN

- Einschussgefahr
- Erschlagenwerden
- Einzugsgefahr
- Platzwunden
- Verbrennung
- Flüssigkeitseinspritzung

VORSICHTSMAßNAHMEN

- Verinnerlichen, verstehen und befolgen Sie die vom Arbeitgeber vorgeschriebenen Verfahren zum Sperrern/Kennzeichnen für jegliche gefährlichen Energiequellen an Maschinen.
- Sofern nicht anderweitig in der Bedienungsanleitung angegeben, stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und tragen Sie ihn am Körper, während Instandhaltungs- und/oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Klemmen Sie, falls erforderlich, außerdem die Batterie ab.
- Die Maschine muss mithilfe von physischen Sperrern am Wegrollen gehindert werden. Stellen Sie die Maschine auf ebenem Untergrund ab, blockieren Sie die Räder oder Raupenkettens mit Keilen und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern ausgerüstet.
- Kennzeichnen Sie die Maschine in der Nähe der Zündung oder Startsteuerung bezüglich laufender Wartungsarbeiten. Kennzeichnen Sie alternativ die Trennvorrichtung, falls die Batterie abgeklemmt wurde.
- Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Motor vor der Durchführung von Instandhaltungs- und/oder Wartungsarbeiten zunächst abkühlen.
- Jegliche angehobenen Bauteile müssen gesperrt oder auf den Boden abgesenkt werden. Einige Maschinen verfügen über Sicherheitsvorrichtungen wie Zylinderschlösser für angehobene Bauteile und Unterlegkeile für Reifen oder Raupenkettens. Sollte keine Sicherheitsvorrichtung integriert sein, verwenden Sie Holz oder Metall zur Abstützung. Verwenden Sie keine Betonblöcke.
- Verriegeln bzw. sperren Sie vor der Durchführung von Arbeiten unter einer Haube die Haube zunächst oder stellen Sie sicher, dass sie sich in Totpunktlage befindet, damit sie nicht herabfallen kann. Einige Hauben oder Deckel können vollständig von der Maschine abgebaut werden.
- Kennen Sie die Maschine bzw. Ausrüstung. Prüfen Sie zunächst, ob die Maschine einen Akkumulator oder Kondensator enthält. Verinnerlichen Sie, wie eingeschlossener Druck aus hydraulischen oder pneumatischen Leitungen abgelassen wird und wie Kondensatoren abgeschaltet werden.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Sperrvorrichtungen. Abschalt- bzw. Außerbetriebnahmevorrichtungen können anstelle einer Sperrvorrichtung verwendet werden, sofern sie das gleiche Maß an Schutz bieten. Die Vorrichtung darf ausschließlich von der Person entfernt werden, von der sie ursprünglich angebracht wurde.

- Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten die geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

INFORMATIONEN/FAKTEN

- Die OSHA-Vorschriften für die Kontrolle von gefährlicher Energie (Sperrern/Kennzeichnen) finden sich in den Richtlinien 29 CFR 1910.147 und 29 CFR 1910.333.
- Laut OSHA sind knapp 10 Prozent aller schweren Unfälle in unterschiedlichen Branchen darauf zurückzuführen, dass gefährliche Energien nicht ordnungsgemäß kontrolliert werden.
- Arten von zu sperrenden gefährlichen Energien:
 - Elektrik
 - Mechanisch
 - Angehobene Lasten oder Ausrüstungsgegenstände
- Eine Sperrung bezieht sich auf die Anbringung einer mechanischen Vorrichtung, die die Freisetzung von Energie physisch verhindert.
- Die Kennzeichnung meint die Anbringung einer Abschalt- bzw. Außerbetriebnahmevorrichtung an einem Energietrenner, um darauf zu verweisen, dass der Energietrenner und die betreffende Ausrüstung so lange nicht in Betrieb genommen werden dürfen, bis die Kennzeichnung entfernt wurde.
- Auf der Maschine selbst und in der Bedienungsanleitung sind Sicherheitsschilder abgebildet. Jedes Sicherheitsschild sorgfältig durchlesen und die potenziellen Gefahren sowie die Vermeidung selbiger verinnerlichen.

GESCHICHTEN AUS DER GRUBE

- Ein Arbeiter führte Wartungsarbeiten an einer Maschine durch, verriegelte zuvor jedoch nicht die Haube. Ein starker Windstoß wehte die Haube nach unten. Die Haube traf den Arbeiter am Kopf, wodurch er eine Gehirnerschütterung erlitt.
- Ein Mechaniker führte Instandhaltungsarbeiten an einer Maschine durch, die lediglich wenige Minuten in Anspruch nehmen würden. Aus diesem Grund ließ er den Schlüssel in der Zündung. Sein Kollege bemerkte nicht, dass Instandhaltungsarbeiten im Gange waren, und schaltete die Maschine ein. Der Finger des Mechanikers wurde daraufhin von einem rotierenden Riemen im Motorraum teilweise abgetrennt.
- Ein Landschaftsbauer stand unter einem ungesicherten angehobenen Löffel, um ein vermeintliches Problem am Lader ausfindig zu machen. Der Hubzylinder versagte und der Löffel knallte nach unten. Der Landschaftsbauer wurde vom Löffel am Kopf getroffen und erlitt schwere Gehirnverletzungen.

WERDEN SIE NICHT ERST
AUS **SCHADEN** KLUG

 **Ditch Witch**[®]
ditchwitch.com/safe